

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementpreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Zweiundvierzigster Jahrgang.

Nro. 139.

Winnenden, Samstag den 29. November

1890.

Bekanntmachung betr. die Volkszählung.

Am 1. Dezember d. J. findet im ganzen Umfang des Deutschen Reichs wieder eine Volkszählung statt, welche zur Förderung wichtiger und allgemeiner Zwecke des Staats und der Gesellschaft zu dienen hat.

Der Stadtbezirk Winnenden ist in 12 Zählbezirke eingeteilt und für diese je ein Zähler bestimmt worden. Die Zähler werden die für jede Haushaltung bestimmten Zählungslisten in der Zeit vom 28. bis 30. Nov. d. J. austheilen. Unter **Haushaltung** sind die zu einer wohn- und hauswirtschaftlichen Gemeinschaft vereinigten Personen zu verstehen. Einer Haushaltung gleich zu behandeln und in besondere Zählungslisten einzutragen sind die einzeln lebenden Personen, welche eine besondere Wohnung inne haben und eine eigene Hauswirtschaft führen. Andere alleinstehende Personen, wie Zimmermieter ohne eigene Hauswirtschaft, Schlafgänger u. s. w. werden in die Liste derjenigen Haushaltung aufgenommen, bei welcher sie wohnen und welche für sie die Hauswirtschaft führt, auch wenn sie in derselben keine Verköstigung empfangen.

Am Mittwoch des 1. Dezember haben die Haushaltungsvorstände und die ihnen gleichachtenden Personen die Zählformulare auszufüllen und die Richtigkeit und Vollständigkeit der darin gemachten Angaben durch Unterschrift zu bescheinigen. Die Abholung der Listen durch die Zähler beginnt am Nachmittag des 1. Dezember.

Die **Gastwirte** werden besonders angehalten, die vom 30. Novbr. auf den 1. Dezember bei ihnen übernachtenden Gäste rechtzeitig um die erforderliche Auskunft über ihre Personalien zu ersuchen.

Die Zähler werden jede Liste einer Durchsicht unterwerfen und etwaige Mängel berichtigen lassen oder selbst richtig stellen.

Es wird erwartet werden dürfen, daß alle Beteiligten sich bemühen werden, die erforderlichen Angaben genau und vollständig zu machen, den Zählern ihre Aufgabe durch ein entgegenkommendes Verhalten zu erleichtern und die Ausführung der Zählung überhaupt nach Kräften zu unterstützen.

Winnenden, den 25. November 1890.

Die Zählungskommission.

Vorsitzender:
Stadtschultheiß **Siemer.**

Winnenden.

Die in den Rindviehställen des Polizeidieners **Chring** und des Bauern **Johannes Zaudes** hier ausgebrochen gewesene **Maul- und Klauenseuche** ist **erloschen.**

Den 28. Novbr. 1890.

Stadtschultheißenamt:
Siemer.

Winnenden.

Als nützliche

Weihnachts- & Neujahrsgeschenke

empfehle ich:

Kochgeschirre aller Art, Familienwaagen, Nudelschneidmaschinen, Zuckermesser, Zuckerreidmaschinen, Bügeleisen, Schirmständer, Christbaumständer, Feuergerätschaften, Bergschlitten, Schlittschuhe, Werkzeugkasten, Laubsägartikel etc.

zu billigen Preisen.

G. Häussermann.

Winnenden.

Konservativer Verein.

Montag den 1. Dezember, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
bei Restaurateur Pfähler am Bahnhof

Vortrag

von Herrn Sekretär **Schrempf** aus Stuttgart über
die Bestrebungen und Ziele der Konservativen.
Mitglieder und Freunde sind höflichst eingeladen.

Satt besonderer Anzeige

Karoline Seiz

Ernst Seiter

Verlobte.

Winnenden im November 1890.

Winnenden.

Todes-Anzeige.



Freunden und Bekannten zur Nachricht,
daß unsere liebe Tante, Groß- und Urgroß-
mutter

Jak. Beyerle, Rotgerber Wwe.
geb. **Akermann**

am Donnerstag mittag 1 Uhr sanft ver-
schieden ist.

Die Beerdigung findet am Samstag mittag
1 $\frac{1}{2}$ Uhr statt.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden
Hinterbliebenen

Akermann z. Friedenslinde.

Winnenden.

Für Winter und Weihnachts-Geschenke

empfehle ich

fertige Frauenmäntel,
Kindermäntel,
Paletot,
Jacken von bestem Stoff und
schönster Ausführung,
Blüsch- und Posamentier-
Besatz,

Regenmantelstoff,
Jackenstoff,
Kleiderstoff,
Unterrockstoff,
Sendenzeug,
Bettzeug,
Handtücher,

ein Sortiment **Trikot-Cailen** mit neuester
Garnierung.

Auch kann von den vielerlei Stoffen jede Facon
angefertigt oder zugeschnitten werden.

Um zahlreichen Besuch bittet höflich

Louise Cless,

wohnhaft bei der Buchdruckerei.

Winnenden.
Künstliche Blumen
 in grösster u. feinsten Auswahl:
 Brautkränze
 Kopf- und Brust-Bouquets
 Zweige
 Hutbouquets
 Totenkränze
 Totenbouquets
 Perlkränze
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
C. F. Binz,
 Kaufmann.

Winnenden.
Spiel-Karten
 bei **R. Hahn, Kim.**

Winnenden.
Schuhwaren
 für Herren, Damen und
 Kinder,
 Filzschuhe und Stiefel
 in vielen Sorten,
 Filzsohlenschuhe
 schon von 90 Pfennig an
 empfiehlt
J. Kürner,
 Schuhmachermeister.
 Der Laden befindet sich
 im Hause der Frau Guge neben
 der Hofe.

Winnenden.
 Unterzeichnete empfiehlt
Brillen
 in Stahl und Nickel,
 sowie
 Patentbrillen & Zwicker.
 Achtungsvoll
 Goldarbeiter **Friedrich Wwe.**
Kalender 1891
 in reicher Auswahl
 empfiehlt **Obiger.**

In Ausstencern und Hausgebrauch
 empfiehlt
Mathilde Kreh,
 Winnenden
 eine schöne Auswahl in
leine Tuch, Handgespinst,
 84 bis 180 Centimeter breit, sowie in
baumwollenen Tüchern
 immer das Beste,
Servietten
 in jeder Größe und Feine,
Tischtücher und Handtücher
 am Stück und abgepaßt.

Winnenden.
 Grösste Auswahl in
Winterschuhen und Stiefeln
 für jedes Alter,
Lederschuhwaren
 in allen gangbaren Sorten, nur gute Ware
 empfiehlt zu geneigter Abnahme unter Zusicherung billigster Preise
Schuhmacher Eckert am Thor.

Stuttgart.
Weihnachts-Ausverkauf.
 Tuche, Winterbuckskin und Ueberzieherstoffe
 mit 20 Proz. Rabatt.
Adolf Perlen, Friedrichsstr. 56.

Plüß-Stauser's farb-
 loser
Universalkitt, das Beste
 zum raschen und dauerhaften Sitten
 und Leimen aller zerbrochenen Ge-
 genstände ist ächt zu beziehen bei:
G. Säusermann,
 Eisenhandlung, Winnenden.

Grossheppach.
 Ein jüngerer
Arbeiter
 wird gesucht, sowie ein
Lehrling
 angenommen von
Gottlieb Ellwanger,
 Schuhmacher.

Louis Loeb, Stuttgart

Kirchstraße 7, Ecke der Stiftsstraße
 empfiehlt:

Tuch, Buxkin und Ueberzieherstoffe,
 schwarze Tuche zu Hochzeits-
 anzügen und Jacken, Halb-
 tuche, Cafnetts, Manchester,
 Regenmantel- und Jackenstoffe,
 Kleider-, Hemden- und Baum-
 wollflanellen, Bett-, Bügel-,
 Reise- und Pferddecken, Tisch-
 decken, Sopha- und Bettvor-
 lagen, Bettüberwürfe, wollene
 und seidene Halstücher, schwarze
 und farbige Cachemire, sowie
 große Auswahl von Damen-
 kleiderstoffen in den neuesten
 Mustern.

Sämtliche Artikel wurden sehr günstig eingekauft, bin deshalb in
 der Lage, solche bedeutend unter dem wirklichen Wert abzugeben und bitte
 um gütigen Besuch.

Louis Loeb, Stuttgart,
 Kirchstraße 7, Ecke der Stiftsstraße.

Winnenden.
 Unterzeichneter empfiehlt für gegen-
 wärtige Jahreszeit alle in **Woll** ein-
 schlagenden Artikel als:

Socken
 von 1 Mark an,
 alle Sorten Strümpfe,
 Flanellhemden f. Kinder
 von 90 Pfennig an,
Unterhosen
 und dergl. zu den billigsten Preisen.
W. Gross.
 2 guterhaltene
Ueberzieher
 hat billig zu verkaufen **Obiger.**

Wichtig für Hausfrauen.

Die Holländische
Kaffee-Brennerei
 H. Disqué & Co., Mannheim
 empfiehlt ihre unter der Marke
 „Elephanten-Kaffee“
 wegen ihrer Güte und Billigkeit
 so berühmten, nach Dr. v. Liebig's
 Vorschrift gebrannte, hochfeine
 Qualitäts-Kaffee's:
 f. Westindische-M. p. 1/2 Kg. 1.60
 f. Menado-Misch. " " " 1.70
 f. Bourbon-M. " " " 1.80
 extra f. Mocca-M. " " " 2.00
 Durch vorzügliche neue Brenn-
 methode
 kräftiges feines Aroma.
Große Ersparniß.

Nur ächt in Packeten mit Schutz-
 marke „Elephant“ versehen, von 1,
 1/2 und 1/4 Pfund.
 Niederlage in Winnenden bei
Julius Volz,
A. Sommer Ww.
 In Bittensfeld bei
G. F. Knödler.

CACAO CHOCOLADE
 Feinstes Aroma Vorzügliche Qualität
CACAO CHOCOLADE
E. OMOSER & CO.
 Rein, löslich & ausgiebig. Bei
 1 Pfund gibt 100 Tassen. STUTTGART mässigen
 Preisen.

Warum
 sind die besten
Unter-Steinbänke
 so beliebt?
 Weil sie nicht, wie andere Spielfachen,
 schon nach einigen Tagen wertlos sind,
 sondern den Kindern viele Jahre hindurch
 anregende und belehrende Beschäftigung
 gewähren, und weil sie folglich das auf
 die Dauer billigste Spielzeug sind. Weil
 ferner auch den Eltern das Nachbahren
 der wahrhaft prachtvollen Vor-
 lagen angenehme Unterhaltung
 bietet, und weil jeder Kasten
 ergänzt werden kann.
 Dies ist aber bei
 keiner
 der aufgetauchten
 minderwertigen Nachahmungen
 der Fall, vor deren Ankauf dringend
 gewarnt werden muß. Wer nicht durch
 den Ankauf einer solchen schwer enttäuscht
 sein will, der weise jeden Kasten ohne die
 Fabrikmarke „roter Anker“ als unecht
 zurück. Illustr. Preisliste gratis.
J. Ad. Richter & Cie.
 Ludwigsstadt.

Ganz billige
aber feste
Preise.

Carl Robert, Stuttgart, Marktstraße 11, Ecke der Karlsstraße, **Herrenkleiderfabrik,** gegründet 1839.
empfiehlt fertige **Anzüge, Herbst- und Winter-Überzieher, Joppen,**
Hochzeits-Anzüge, Hosen, Knaben-Anzüge etc. etc. in den billigsten bis zu den feinsten Genres in nur selbstverfertiger
solider Ware. Auch Anfertigung nach Maß. **Großes Stofflager.**

Stickerie
gratis!

Winnenden.
Selbstgebranntes
**Fruchtbrannt-
wein**
von Mais und Roggen, sowie reinen
Kirschengeist
bringe in empfehlende Erinnerung.
C. Mann.

Winnenden.
Junges fettes
Rubfleisch
das Pfund zu 50 Pfg. ist zu haben
bei
**Mezger Schlagenhauß u.
Mezger Lauer.**

Winnenden.
Einen noch guterhaltenen
Sopha
sowie 2 gebrauchte
Chaisengeschirre
sind zu verkaufen durch
W. Wurst, Sattler.

Vinsenhof.
Von heute an schänke ich
meinen
neuen Wein
aus, den Schoppen zu 20
Pfg., und lade zu zahlreichem Besuch
freundlichst ein
Gottlob Aupperle.

Winnenden.
Die Werkstatt
im Hause des **Fritz Seeger** b. Hirsch
wird zu **vermieten** gesucht durch
Luithardt, Wagner.

Winnenden
20 Mar
Baumgut
in den Lehen beim Galgenberg sind
dem Verkauf ausgesetzt.
Nähere Auskunft erteilt
Jakob Semmler.

Kaiser's Brust-Caramellen
Beste Brust-Bonbons der Welt
bei **Husten, Heiserkeit, Atem-
not, Brust- und Lungen-
Katarrh.** Allein acht zu haben
per Pat. 25 S bei
R. Hahn, Rfm., Winnenden.

Stuttgart, Poststraße 9
Schirmfabrik
Eugen Rennemüller.
Billigste und beste Bezugsquelle für
alle Sorten Schirme. 5% Rabatt.

Doppelte Buchführung
kaufm. Rechnen, Wechsel-Lehre und
Schönschrift lehrt brieflich gegen geringe
Monatsraten das erste kaufmännische
Unterrichtsinstitut von
Jul. Morgenstern,
Lehrer der Handelswissenschaften in
Magdeburg, Jacobstraße Nr. 37.
Manverlange Prospekte und Lehrbriefe
Nr. 1 franko und gratis zur Durchsicht.

Christbaum-Confekt
delikat im Geschmack, großartige Neu-
heiten, Löwen, Pferde, Ziegen,
Vögel, Kränze, Früchte, Haushalt-
ungsgegenstände etc., eine seltene
Zierde für den **Weihnachtsbaum,**
versch. nur 1. Qualität in Kisten mit ca.
450 St. Inhalt für 2 Mk. 50 Pf.
gegen **Nachnahme.** Kiste und Ver-
packung wird nicht berechnet. Für
Wiederverkäufer sehr lohnend.
S. Lissauer,
Dresden 16.

Maß-Geflügel
frisch geschlachtet, sauber gerupft, versende
in Postcollis à 10 Pfd.: Fettgänse, Puten
oder Enten Nr. 6.50, Bouldarden Nr. 6. —,
frische Hühnerer 66 St. Nr. 4.60, feinstes
Weizenmehl Nr. 3.50, reines Schweinesett
Nr. 8.50. — 4 Literfässer feinen Weiß-
oder Rotwein Nr. 4. —. Slivowitz (alt)
Nr. 6. —. Alles franco gegen **Nachnahme.**
Joh. Reichl, Gutsbesitzer,
Karolyfalva (Ungarn.)

Jede Mutter
weiß aus Erfahrung, wie wichtig
es ist, daß gleich die ersten Anzeichen
von Unwohlsein beachtet und bekämpft
werden. Sehr oft wird durch rechtzeitiges
Eingreifen einer ersten Erkrankung vor-
gebeugt. Da die kleine Schrift „Guter
Rat“ gerade für solche Fälle erprobte An-
leitungen gibt, so sollte sich jede Hausfrau
dieselbe von Richters Verlags-Anstalt
in Leipzig kommen lassen. Es genügt
eine Postkarte; die Zusendung
erfolgt gratis u. franko.

Winnenden.
Kalender
1891
in reicher Auswahl
billigst bei 
E. Huss,
Buchdr.

In eine Mühle wird zu Vieh und
Pferden bis Weihnachten ein
Knecht
gesucht.
Näheres bei der Redaktion ds. Bl.
Winnenden.
Ein ordentliches jüngeres
Mädchen
wird auf Lichtmeß gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion ds. Bl.

**Frachtbrieft
und Gilfrachtbrieft**
sind zu haben in der
E. Huss'schen Buchdruckerei.
Schuld- und Bürgscheine
sind zu haben bei **E. Huss,** Buchdr.

Zur gefälligen Beachtung.
Inserate, welche am Tag der Ausgabe
auch Aufnahme finden sollen, wollen im Interesse recht-
zeitiger Weltausgabe bis **längstens vormittags**
10 Uhr, größere Anzeigen womöglich **Tags zuvor**
bei uns abgegeben werden.
Die Redaktion und Expedition.

Landesnachrichten.
— S. Maj. der König hat die an Kl. IV und
V des Realgymnasiums in Calw erl. philol. Hauptlehrer-
stelle dem Repetenten Beutter am Gerhard-Ludwigs-
gymnasium in Stuttgart unter gleichzeitiger Verleihung
des Titels eines Oberpräzeptors übertragen.
Dienstverledigung: Die 5. neu errichtete ev. Schul-
stelle in Gmünd, Bez. Alen, Eink. 1058 Mk neben
300 Mk Mietzinsentschädigung, M. L. 3 Wochen.
Gestorben: 26. Nov. zu Stuttgart R. Knoll,
Baurat bei der Generaldirektion der Staatsseisenbahnen;
26. Nov. zu Stuttgart Privatier Joh. Dav. Schmid,
62 J. a. 7777

* **Winnenden, 28. Novbr.** Zu Ehren
des demnächst von hier nach Alen abziehenden
Oberpräzeptors Memminger wurde am Mittwoch
Abend im Gasthof z. Krone eine Abschiedsfeier
veranstaltet, welche von allen Ständen der Bürger-
schaft sehr zahlreich besucht war und schön und
würdig verlief. In verschiedenen Reden und
Toasten seitens der Herren Stadtpfarrer Volz,
Stadtschultheiß Hiemer, Reallehrer Lotterer, Kolla-
borator Niethmüller und Dekonomieverwalter Auch
wurden die Verdienste des Scheidenden während
seiner 4jährigen hiesigen Amtstätigkeit als Präzeptor
hervorgehoben und dem Bedauern über das
Scheiden des hier geachteten und beliebten Lehrers
gebührend Ausdruck verliehen, aber auch dessen
Frau Gemahlin in ehrender Weise gedacht. Herr
Oberpräzeptor Memminger dankte wiederholt und
gerührt für die gehörten liebenswürdigen Worte,
für die Liebe und Verehrung, welche ihm hier zu
teil geworden und für das zahlreiche Erscheinen

beim Abschiedsabend, was er als neuen Beweis
der Verehrung entgegennehme. Sein Toast galt
dem Wohlergehen und Gedeihen der hiesigen Stadt.
Bei fröhlichem Gesang und bergl. mehr verlief
der Abend in gemüthlichster Weise. Die besten
Wünsche begleiten den Scheidenden mit Frau Ge-
mahlin nach ihrem neuen Heim. — Ein bedauerns-
werter Unglücksfall ereignete sich am Mittwoch
in der hiesigen Lohmühle. Ein in derselben als Knecht
beschäftigter 16jähriger Tagelöhner von Breunings-
weiler wollte an der Schleismühle einen Riemen
auslegen, wurde von demselben erfaßt und ihm der
Arm 3mal gebrochen. Ob Fahrlässigkeit oder ein
sonstiger Zufall die Schuld des Unglücks trägt,
ist noch nicht festgestellt. Eine Amputation des
Arms dürfte möglicherweise notwendig werden.

Stuttgart, 27. Nov. (Eisenbahnsache.)
Wie wir hören, hat die Generaldirektion der würt.
Staatsseisenbahnen dem Lokomotivpersonal die Be-
stimmungen über die Abgabe der Lokomotivpfeifen-
signale neuerdings eingeschärft, nachdem die Wahr-
nehmung gemacht wurde, daß diese Bestimmungen
nicht genügend beachtet werden und die Abgabe
dieser Signale nicht selten in einer das Publikum
und das Dienstpersonal belästigenden Weise erfolgt.
Insbesondere soll in den Bahnhöfen und Einsteig-
hallen die Abgabe des Signalpfeiffes auf das ge-
ringste Maß eines auf den Pfeifenhebel ausgeübten
Stoßes beschränkt werden. Auch gegen die Nicht-
beachtung des Verbots der Entwicklung starken
Rauchs auf den Stationen soll strenge vorgegangen
werden, insbesondere ist dem Personal aufgegeben
worden, jede Belästigung des reisenden Publikums
der Nachbarschaft von Bahnhöfen durch Erzeugung
eines dicken, sich in großer Masse aus dem Kamin
wälgenden Rauchs, wie auch durch das starke Ab-
blasen der Sticherheitsventile während des Stillstands
der Lokomotiven zu vermeiden.

Stuttgart, 27. Nov. Zur Bewältigung
des Personenverkehrs anlässlich der Ulmer Katholiken-
versammlung sind am 24. Nov. 9 außerordentliche
Personenzüge und zwar von Göppingen, Stuttgart,
Wenger, Crailsheim, Gmünd, Biberach, Leutkirch,
Kißlegg und Friedrichshafen nach Ulm und zurück
ausgeführt worden. Mit denselben wurden etwa

13,000 Personen befördert. Außer einer durch
den Bruch der Zugstange an einem badiſchen
Personenwagen entstandenen größeren Verspätung
des Sonderzugs Crailsheim Ulm haben sich An-
stände bei Abwicklung dieses Verkehrs nicht ergeben.

Stuttgart, 27. Nov. In der Olgaheil-
anstalt werden auf Veranlassung des ärztlichen
Vorstands, Prof. Dr. Sigel, heute durch Medizi-
nalkrat Dr. Rembold mit dem ihm zur Verfüg-
ung stehenden Stoff die Versuche zur Heilung
der Tuberkulose nach dem Koch'schen Heilver-
fahren begonnen. Damit wird diese Erfindung
auch der kranken Jugend, welche in diesem Spital
so zahlreich vertreten ist, zu gut kommen.

Ludwigsburg, 26. Nov. Oberstabsarzt
Dr. Schmidt ist heute im Auftrag des Komites der
A. S. Wernerschen Kinderheilanstalt und ihres hohen
Protectors, Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen Wilhelm, nach
Berlin abgereist, um das Koch'sche Heilverfahren an
der Quelle kennen zu lernen.

Am Samstag Abend hielt in Fellbach
Domänenpächter Aldinger vom Burgholzshof auf
hiesigem Rathause vor zahlreicher Versammlung
einen Vortrag über die Nützlichkeit des Kunst-
düngers, vornehmlich des Thomas-Phosphatmehls.
Der Redner, welcher dieses Mittel seit Jahren
mit Erfolg anwendet, führte aus, daß die aus-
schließliche Stall- und Latrinendüngung den Pflanzen
nur Stickstoff zuführe. Um dieser Einseitigkeit des
Düngens zu begegnen, sei es unbedingt notwendig,
auch Sauerstoffdüngung, also Thomas-Phosphat-
mehl, anzuwenden, was die Frucht- und Kleeer-
ertragsfähiger mache und in den Weinbergen
kräftigeres und widerstandsfähigeres Holz erzeuge.
Auf einen Morgen werden 4—5 Ztr. Kunstdünger
gerechnet; ein Zentner beläuft sich auf 2 Mk 25 S.
Die Düngung geschieht um die jetzige Jahres-
zeit. In die behufs Bestellung aufgelegte Liste
wurden sofort gegen 800 Ztr. gezeichnet.

Gerabronn, 25. Nov. Der als Kandidat
der Deutschen Partei für die Landtagswahl genannte
Kaufmann Dill von Niederstetten hat die Erklärung
abgegeben, daß er nicht neben Prof. Dr. Egelhaaf
kandidiere, vielmehr dessen Kandidatur unterstützen würde.
Lüdingen, 25. Nov. Ueber die in hiesigen

Universitätskliniken vorgenommenen Versuche mit dem Koch'schen Heilmittel verlautet von unterrichteter Seite, daß die in Behandlung genommenen etwa 25 Kranken auf die vorfichtshalber nur schwach gemachten Injektionen alle deutlich reagierten, mit Ausnahme derjenigen, die nur zu diagnostischen Zwecken behandelt wurden, bei denen somit Tuberkulose ausgeschlossen erscheint. Bei einer Patientin führten die Versuche zu winddornartigen Erscheinungen am Finger, an dem bisher nichts bemerkbar gewesen, was auf Tuberkulose hatte schließen lassen. Das Gesamtergebnis der Versuche läßt sich dahin zusammenfassen: Für die in Bezug auf Tuberkulose bisher oft so schwierige Diagnose ist das Koch'sche Mittel von unbezweifelbar höchstem Wert. Weniger bestimmt läßt sich etwas über seine Bedeutung als Heilmittel sagen. Dieselbe tritt am deutlichsten bei Lupus hervor, dann bei äußerlicher Tuberkulose, am wenigsten bei innerlicher Schwindsucht. Hier bedarf es einer längeren Erprobung und Erfahrung, ehe ein abschließendes Urteil gefällt werden kann.

Aus dem Balingen Bezirk, 26. Nov. Eine für die Freunde der Mission, vorzüglich der Kammermission betrübende Botschaft ist dieser Tage von Afrika eingetroffen, nämlich die, daß der erst 25 Jahr alte Missionar Martin Narr von Thieringen, der erst am 28. Juli vor. J. in Ebgingen zu seinem schweren Dienste eingeweiht wurde und dann am 1. Okt. 1889 nach Afrika abreiste, nunmehr schon dem tödlichen Fieber auf der Station Wetbel erlegen sei.

Durlesbach, 25. Nov. In der vergangenen Nacht wurde der Bahnwärter Grinn auf Posten Nr. 179 (zwischen Aulendorf und Durlesbach) vom Zug Nr. 36 überfahren und sofort getötet. Näheres über den Unfall ist noch nicht bekannt.

Waldsee, 26. Nov. Ein großes Oekonomiegelände der Herrschaft Waldburg-Wolfegg in Wolfegg ist heute abgebrannt.

Tagesberichte.

Berlin, 26. Novbr. Der Reichsanz. veröffentlicht heute abend die kais. Verordnung, welche das Altersversicherungsgesetz von Neujahr 1891 ab in vollem Umfange in Kraft setzt.

Die denkwürdige Verordnung über die Inkraftsetzung des Gesetzes der Altersversicherung lautet: Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen u. verordnen auf Grund des § 162 Absatz 2 des Gesetzes, betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung, vom 22. Juni 1889 (Reichsgesetzbl. S. 97) im Namen des Reichs, mit Zustimmung des Bundesrats, was folgt: Das Gesetz, betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung, vom 22. Juni 1889 (Reichsgesetzbl. S. 97) tritt mit dem 1. Jan. 1891 seinem vollen Umfange nach in Kraft. Urkundlich unter Unserer Höchst-eigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem kais. Insignel. Gegeben Neues Palais 25. Nov. 1890. (L. S.) Wilhelm. v. Caprivi.

Bei dem Caprivi-Essen bekundete der Kaiser ein besonderes Interesse für das Koch'sche Heilverfahren; er pries die großen Verdienste dieses hervorragenden Gelehrten und betonte die Notwendigkeit, reiche Geldmittel aufzuwenden, um die großartige Entdeckung für die weitesten Volksschichten nützlich zu machen und Dr. Koch angemessen zu entschädigen. — In einem andern Gespräch kam der Kaiser auf die Unterschiede zwischen der älteren und jüngeren Generation zu reden; er äußerte: Die ältere Generation sagt immer ja — aber; die jüngere Generation sagt ja — also. Der Kaiser fügte dann, auf Miquel zeigend, hinzu: „Der ist von der jüngeren Generation.“

Berlin, 26. Nov. Dem Reichstage gingen heute zu: das Zuckersteuergesetz, die Patentgesetznovelle, das Gebrauchsmustergesetz und die Novelle zum Krankentaggengesetz. Barth und Rickert (d. fr.) beantragen eine Abänderung des Reichswahlgesetzes behufs Sicherung der Wahlfreiheit, so daß u. a. bestimmt wird, daß die Wahlbezirke mindestens 400 Einwohner umfassen und möglichst mit den Ortsgemeinden zusammenfallen müssen. Die 1. Lesung des Etats soll am 4. Dez. beginnen.

Berlin, 25. Nov. Der Bundesrat nahm in der heutigen außerordentlichen Sitzung die Gesetzentwürfe über Abänderung des Patentgesetzes und über den Schutz von Gebrauchsmustern nach den Anträgen der Ausschüsse an. Beide Vorlagen sollen dem am 2. Dezember wiederzusammen-tretenden Reichstage ebenso wie der Etat sehr bald zugehen, damit der Reichstag Stoff zur ersten Lesung vorfindet.

Morgen findet abermals eine Sitzung des Bundesrats statt. Auf der Tagesordnung stehen der Gesetzentwurf für Elsaß-Lothringen über die

Einrichtung von Grundbüchern, die Abänderung des Eisenbahnbetriebsreglements und anderes ohne besondere Wichtigkeit. — Der Etat wirft für der Neubau des Reichsversicherungsamts in der Königin Augusta-Strasse als 1. Rate 1,500,000 M., für den Umbau des Bundesratssaals 124,000 M. aus.

Der Etat ist dem Reichstage zugegangen. Die Hauptziffern sind bereits mitgeteilt. Die Mehreinnahmen sind veranschlagt auf 16 000 000 M., die Mehrausgaben auf 46 500 000 M. Zu den Mehreinnahmen kommen 10 000 000 aus Tabak und Zöllen von 1890/91. Zur Deckung des Mehrbedarfs fehlen demnach 20 500 000 M. Um soviel werden die Matrifularbeiträge erhöht.

Die Subkommission für das Arbeiterschutzgesetz begann heute ihre Beratung, um die Vorlage für die 2. Lesung in der Kommission des Reichstags zu redigieren. Die Aussichten des Zustandekommens des ganzen Gesetzes in dieser Tagung sind keine guten, da über wesentliche Punkte kein Einverständnis bisher erzielt ist.

Die Bewegung in der protestantischen Welt Deutschlands gegen die Wiederzulassung der Jesuiten wird immer lebhafter. In ganz Nassau geht von Haus zu Haus eine Petition an den Reichstag, worin gegen die Rückkehr der Jesuiten Verwahrung eingelegt wird.

Italienische Unterhändler behufs Anbahnung eines neuen Zollverhältnisses werden demnächst hierher kommen.

Es heißt, die preuß. Regierung werde wahrscheinlich 2 Millionen M. zur Förderung der Koch'schen Entdeckung fordern, wovon 1 Million als Dotation für Prof. Koch, 1 Million für Unterstützung oder Einrichtung von Heilanstalten bestimmt sei.

Sigmaringen, 26. Nov. Bei klarem Winterwetter ist die Besichtigungsfahrt der neuen Linie Tuttlingen-Sigmaringen glänzend verlaufen. Nach dem Frühstück in Tuttlingen, wo man um 10 Uhr 30 nach 3stündiger Fahrt von Stuttgart eingetroffen war, wurde die Festsahrt um 11 Uhr 40 angetreten. Auf der ganzen Bahnlinie waren alle Häuser und die Bahnhöfe mit Guirlanden und Fahnen reich geschmückt; überall fand Empfang durch die Ortsvorsteher, die Schuljugend und Vereine statt, Ankunft in Sigmaringen 3 Uhr 42.

Köln, 27. Nov. Die Köln. Volksztg. teilt mit, in den nächsten Tagen werde ein Aufruf zur Gründung eines Volksvereins für das katholische Deutschland erscheinen, welcher auf breiter Grundlage die Verteidigung der christlichen Gesellschaftsordnung, namentlich gegenüber den sozialdemokratischen Angriffen führen solle.

Elberfeld, 25. Nov. Nach der Elberf. Ztg. sind bei dem gestrigen Hochwasser 5 Personen ums Leben gekommen und 2 Brücken zerstört worden. Die Pumpstation des Barmer Wasserwerks ist betriebsunfähig.

Duisburg, 25. Nov. Duisburg und die umliegenden Städte sind in Not, da Ruhr und Rhein gewaltig steigen. Außerhalb der Stadtbeiche ist alles überschwemmt, die Ruhrbrücke der Köln-Mindener Bahn ist verloren. Der Bahnbetrieb Oberhausen-Duisburg-Mühlheim wurde eingestellt, auch der Verkehr zwischen Duisburg und Ruhrort ist unterbrochen.

Barren, 25. Novbr. Bei der gestrigen Ueberflutung wurde auf dem Altenmarkt ein Postwagen fortgerissen. Postassistent Richter konnte sich nicht mehr retten; er ertrank, obwohl ihm aus den Fenstern Seile zugeworfen wurden. Die Leiche ist noch nicht gefunden. Zwei Schaffner auf demselben Wagen wurden ebenfalls fortgetrieben, aber gerettet. Auch ein großer Jagdwagen wurde von den Fluten erfaßt. Die Pferde ertranken.

Marburg (Westfalen), 27. Nov. Hier ist gestern ein Haus eingestürzt; 3 Personen wurden getötet, mehrere verletzt. Außerdem sind 3 Personen in der Hochflut ertrunken und eine Anzahl werden vermisst.

Fünfkirchen, 26. Nov. Hier ist eine Typhus-Epidemie ausgebrochen; gegen 2000 Personen sind erkrankt, namentlich schulpflichtige. Eine Untersuchung des Trinkwassers ist angeordnet. Es herrscht große Aufregung.

Kahla (Sachsen-Altenburg), 25. Novbr. Infolge des Hochwassers sind in Delknitz 8 Häuser und die Brücke eingestürzt; 5 Menschen kamen um. Die Bahnbrücke bei Göschwitz ist beschädigt. In Kahla sind 2 Hinterhäuser eingestürzt, der Bahnverkehr wurde eingestellt.

Derschopheim, 23. Nov. Gestern Abend ereignete sich hier ein schrecklicher Unglücksfall. An einem im Bau begriffenen Gisteller stürzte nämlich plötzlich eine große Erdmasse ein und begrub zwei Arbeiter. Bis jetzt konnte nur einer derselben jedoch tot herausgegraben werden, der andere liegt noch unter der Erdmasse begraben. Das viele Regenwetter dürfte wohl meistens zur Herbeiführung der Katastrophe beigetragen haben.

Robseidene Bastkleider

Mk. 16.80 pr. Stoff zur kompl. Robe und bessere Qualitäten — verl. porto- und zollfrei das Fabrik-Depôt G. Henneberg (K. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Heller'sche Spielwerke.

Mit der Fabrikation der Heller'schen Spielwerke ist das Mittel gefunden, die Musik in die ganze Welt zu tragen, auf daß sie überall mit ihren zauberischen Wirkungen die Freude des Glücklichsten erhöht, dem Unglücklichsten Trost und Linderung verschafft und allen Fernweilenden durch ihre Melodien herzbewegende Grüße aus der Heimat bringt. In Hotels, Restaurationen u. s. w. ersetzen sie ein ganzes Orchester und erweisen sich als bestes Zugmittel für das Publikum.

Die Repertoires, auch der kleinsten Werke, sind mit feinstem Verständnis zusammengestellt und die beliebtesten Schöpfungen auf dem Gebiete der Opern, Operetten- und Tanzmusik, der Lieder und des Choralsanges sind in erster Linie berücksichtigt. Thatsache ist ferner, daß der Fabrikant auf allen Ausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet, Lieferant aller europäischen Höfe ist und ihm überdies jährlich Tausende von Anerkennungs-schreiben zugehen.

Die Heller'schen Spielwerke sind daher als passendes Geschenk zu Weihnachten, Geburts- und Namenstagen und außerdem als schönste Gabe für Seelsorger, Lehrer, Kranke u. s. w. zu empfehlen.

Vertrauenswürdigem Personen werden Teilzahlungen bewilligt und empfiehlt es sich, selbst bei kleinen Aufträgen sich direkt nach Bern zu wenden, da die Fabrik nur Niederlagen in Interlaken und Nizza hat. Illustrierte Preislisten werden franko zugesandt.

Guter Rat ist Goldes wert, ist ein altes Spruchwort, welches sich täglich aufs neue bewährt. Uns liegt ein kleines Buch vor, welches obigen Titel trägt, und zwar mit Recht, denn es erläutert den Nutzen und Wert guter Hausmittel, weshalb wir nicht nur allen Leidenden, sondern auch allen Gesunden die aufmerksame Durchsicht dieses Büchleins empfehlen. Durch rechtzeitige Anwendung eines guten Heilmittels ist schon in unzähligen Fällen einer drohenden Erkrankung vorgebeugt worden, und wie häufig hängt der Erfolg bei Krankheitsfällen lediglich von der richtigen Wahl eines Mittels ab. Das interessante Werkchen wird auf Verlangen kostenlos von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig zugesandt.

Es giebt Vieles, aber nichts Besseres. Marbach a. N. Meine Frau litt seit zwei Jahren an Verstopfung, Engigkeit auf der Brust, Magen- und Kopfweh, Mattigkeit und Appetitlosigkeit, gegen welche Störungen wir viele Mittel vergeblich angewandten. Wir machten nun einen Versuch mit den Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen und ich muß zur Ehre und Wahrheit sagen, daß meine Frau vollständig wieder hergestellt ist. Ich empfehle allen Leidenden, einen Versuch mit den Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen (à Schachtel 1 M. in den Apotheken) zu machen. Gottfried Wolz. (Unterschrift beglaubigt.) — Man sei stets vorsichtig, auch die ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen mit dem weißen Kreuz in rotem Felde und keine Nachahmung zu empfangen.

Briefkasten der Redaktion.

Dem Einsender bezüglich des Kastenbaues diene zur Nachricht, daß seine Einsendung aus besonderen Gründen keine Aufnahme finden kann.

Für's Herz.

Gelobt sei, der da kommt
Im Namen unser's Herrn
Besel'gen möcht' er ja
Ein jedes Herz so gern.

Universitätskliniken vorgenommenen Versuche mit dem Koch'schen Heilmittel verlautet von unterrichteter Seite, daß die in Behandlung genommenen etwa 25 Kranken auf die vorsichtshalber nur schwach gemachten Injektionen alle deutlich reagierten, mit Ausnahme derjenigen, die nur zu diagnostischen Zwecken behandelt wurden, bei denen somit Tuberkulose ausgeschlossen erscheint. Bei einer Patientin führten die Versuche zu windornartigen Erscheinungen am Finger, an dem bisher nichts bemerkbar gewesen, was auf Tuberkulose hatte schließen lassen. Das Gesamtergebnis der Versuche läßt sich dahin zusammenfassen: Für die in Bezug auf Tuberkulose bisher oft so schwierige Diagnose ist das Koch'sche Mittel von unbezweifelbar höchstem Wert. Weniger bestimmt läßt sich etwas über seine Bedeutung als Heilmittel sagen. Dasselbe tritt am deutlichsten bei Lupus hervor, dann bei äußerlicher Tuberkulose, am wenigsten bei innerlicher Schwindsucht. Hier bedarf es einer längeren Erprobung und Erfahrung, ehe ein abschließendes Urteil gefällt werden kann.

Aus dem Balingen Bezirk, 26. Nov. Eine für die Freunde der Mission, vorzüglich der Kammermission betrübende Botschaft ist dieser Tage von Afrika eingetroffen, nämlich die, daß der erst 25 Jahr alte Missionar Martin Narr von Ehingen, der erst am 28. Juli vor. J. in Ehingen zu seinem schweren Dienste eingeweiht wurde und dann am 1. Okt. 1889 nach Afrika abreiste, nunmehr schon dem tödlichen Fieber auf der Station Bethel erlegen sei.

Durlesbach, 25. Nov. In der vergangenen Nacht wurde der Bahnwärter Grimm auf Posten Nr. 179 (zwischen Aulendorf und Durlesbach) vom Zug Nr. 36 überfahren und sofort getötet. Näheres über den Unfall ist noch nicht bekannt.

Waldburg, 26. Nov. Ein großes Oekonomiegelände der Herrschaft Waldburg-Wolfegg in Wolfegg ist heute abgebrannt.

Tagesberichte.

Berlin, 26. Novbr. Der Reichsanz. veröffentlicht heute abend die kais. Verordnung, welche das Altersversicherungs-gesetz von Neujahr 1891 ab in vollem Umfange in Kraft setzt.

Die demwürdige Verordnung über die Inkraftsetzung des Gesetzes der Altersversicherung lautet: Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen etc. verordnen auf Grund des § 162 Absatz 2 des Gesetzes, betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung, vom 22. Juni 1889 (Reichsgesetzbl. S. 97) im Namen des Reichs, mit Zustimmung des Bundesrats, was folgt: Das Gesetz, betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung, vom 22. Juni 1889 (Reichsgesetzbl. S. 97) tritt mit dem 1. Jan. 1891 seinem vollen Umfange nach in Kraft. Urkundlich unter Unserer Höchst-eigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem kais. Insignel. Gegeben Neues Palais 25. Nov. 1890. (L. S.) Wilhelm. v. Caprivi.

Bei dem Capri-Offen bekundete der Kaiser ein besonderes Interesse für das Koch'sche Heilverfahren; er pries die großen Verdienste dieses hervorragenden Gelehrten und betonte die Notwendigkeit, reiche Geldmittel aufzuwenden, um die großartige Entdeckung für die weitesten Volksschichten nützlich zu machen und Dr. Koch angemessen zu entschädigen. — In einem andern Gespräch kam der Kaiser auf die Unterschiede zwischen der älteren und jüngeren Generation zu reden; er äußerte: Die ältere Generation sagt immer ja — aber; die jüngere Generation sagt ja — also. Der Kaiser fügte dann, auf Miquel zeigend, hinzu: „Der ist von der jüngeren Generation.“

Berlin, 26. Nov. Dem Reichstage gingen heute zu: das Zuckersteuergesetz, die Patentgesetznovelle, das Gebrauchsmustergesetz und die Novelle zum Krankentafelgesetz. Barth und Ricker (b. r.) beantragen eine Abänderung des Reichswahlgesetzes behufs Sicherung der Wahlfreiheit, so daß u. a. bestimmt wird, daß die Wahlbezirke mindestens 400 Einwohner umfassen und möglichst mit den Ortsgemeinden zusammenfallen müssen. Die 1. Lesung des Etats soll am 4. Dez. beginnen.

Berlin, 25. Nov. Der Bundesrat nahm in der heutigen außerordentlichen Sitzung die Gesetzentwürfe über Abänderung des Patentgesetzes und über den Schutz von Gebrauchsmustern nach den Anträgen der Ausschüsse an. Beide Vorlagen sollen dem am 2. Dezember wiederzusammen-tretenden Reichstage ebenso wie der Etat sehr bald zugehen, damit der Reichstag Stoff zur ersten Lesung vorfindet.

Morgen findet abermals eine Sitzung des Bundesrats statt. Auf der Tagesordnung stehen der Gesetzentwurf für Elsaß-Lothringen über die

Einrichtung von Grundbüchern, die Abänderung des Eisenbahnbetriebsreglements und anderes ohne besondere Wichtigkeit. — Der Etat wird für der Neubau des Reichsversicherungsamts in der Königin-Augusta-Straße als 1. Rate 1,500,000 M., für den Umbau des Bundesratssaals 124,000 M. aus.

Der Etat ist dem Reichstage zugegangen. Die Hauptziffern sind bereits mitgeteilt. Die Mehreinnahmen sind veranschlagt auf 16 000 000 M., die Mehrausgaben auf 46 500 000 M. Zu den Mehreinnahmen kommen 10 000 000 aus Tabak und Zöllen von 1890/91. Zur Deckung des Mehrbedarfs fehlen demnach 20 500 000 M. Um jowiel werden die Matrifularbeiträge erhöht.

Die Subkommission für das Arbeiterschutzgesetz begann heute ihre Beratung, um die Vorlage für die 2. Lesung in der Kommission des Reichstags zu redigieren. Die Aussichten des Zustandekommens des ganzen Gesetzes in dieser Tagung sind keine guten, da über wesentliche Punkte kein Einverständnis bisher erzielt ist.

Die Bewegung in der protestantischen Welt Deutschlands gegen die Wiederzulassung der Jesuiten wird immer lebhafter. In ganz Nassau geht von Haus zu Haus eine Petition an den Reichstag, worin gegen die Rückkehr der Jesuiten Verwahrung eingelegt wird.

Italienische Unterhändler behufs Anbahnung eines neuen Zollverhältnisses werden demnächst hierher kommen.

Es heißt, die preuß. Regierung werde wahrscheinlich 2 Millionen M. zur Förderung der Koch'schen Entdeckung fordern, wovon 1 Million als Donation für Prof. Koch, 1 Million für Unterstützung oder Einrichtung von Heilanstalten bestimmt sei.

Sigmaringen, 26. Nov. Bei klarem Winterwetter ist die Bestätigungs-fahrt der neuen Linie Tuttlingen-Sigmaringen glänzend verlaufen. Nach dem Frühstück in Tuttlingen, wo man um 10 Uhr 30 nach 3stündiger Fahrt von Stuttgart eingetroffen war, wurde die Fahrt um 11 Uhr 40 angetreten. Auf der ganzen Bahnlinie waren alle Häuser und die Bahnhöfe mit Guirlanden und Fahnen reich geschmückt; überall fand Empfang durch die Ortsvorsteher, die Schulanfänger und Vereine statt, Ankunft in Sigmaringen 3 Uhr 42.

Köln, 27. Nov. Die Köln. Volksztg. teilt mit, in den nächsten Tagen werde ein Aufruf zur Gründung eines Volksvereins für das katholische Deutschland erscheinen, welcher auf breiter Grundlage die Verteidigung der christlichen Gesellschaftsordnung, namentlich gegenüber den sozialdemokratischen Angriffen führen solle.

Elberfeld, 25. Nov. Nach der Elberf. Ztg. sind bei dem gestrigen Hochwasser 5 Personen ums Leben gekommen und 2 Brücken zerstört worden. Die Pumpstation des Barmer Wasserwerks ist betriebsunfähig.

Duisburg, 25. Nov. Duisburg und die umliegenden Städte sind in Not, da Ruhr und Rhein gewaltig steigen. Außerhalb der Stadtmauer ist alles überschwemmt, die Ruhrbrücke der Köln-Mindener Bahn ist verloren. Der Bahnbetrieb Oberhausen-Duisburg-Mühlheim wurde eingestellt, auch der Verkehr zwischen Duisburg und Ruhrort ist unterbrochen.

Barren, 25. Novbr. Bei der gestrigen Ueberflutung wurde auf dem Altenmarkt ein Postwagen fortgerissen. Postassistent Richter konnte sich nicht mehr retten; er ertrank, obwohl ihm aus den Fenstern Seile zugeworfen wurden. Die Leiche ist noch nicht gefunden. Zwei Schaffner auf demselben Wagen wurden ebenfalls fortgetrieben, aber gerettet. Auch ein großer Jagdwagen wurde von den Fluten erfasst. Die Pferde ertranken.

Marburg (Westfalen), 27. Nov. Hier ist gestern ein Haus eingestürzt; 3 Personen wurden getötet, mehrere verletzt. Außerdem sind 3 Personen in der Hochflut ertrunken und eine Anzahl werden vermisst.

Fünfkirchen, 26. Nov. Hier ist eine Typhus-Epidemie ausgebrochen; gegen 2000 Personen sind erkrankt, namentlich Schulbesuchende. Eine Untersuchung des Trinkwassers ist angeordnet. Es herrscht große Aufregung.

Kahla (Sachsen-Altenburg), 25. Novbr. Infolge des Hochwassers sind in Delitzsch 8 Häuser und die Brücke eingestürzt; 5 Menschen kamen um. Die Bahnbrücke bei Göschwitz ist beschädigt. In Kahla sind 2 Hinterhäuser eingestürzt, der Bahnverkehr wurde eingestellt.

Derschopheim, 23. Nov. Gestern Abend ereignete sich hier ein schrecklicher Unglücksfall. An einem im Bau begriffenen Eiskeller stürzte nämlich plötzlich eine große Erdmasse ein und begrub zwei Arbeiter. Bis jetzt konnte nur einer derselben jedoch tot herausgegraben werden, der andere liegt noch unter der Erdmasse begraben. Das viele Regenwetter dürfte wohl meistens zur Herbeiführung der Katastrophe beigetragen haben.

Robseidene Bastkleider

Pr. 16.80 pr. Stoff zur kompl. Robe und bessere Qualitäten — verz. porto- und zollfrei das Fabrik-Depôt G. Henneberg (K. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Heller'sche Spielwerke.

Mit der Fabrikation der Heller'schen Spielwerke ist das Mittel gefunden, die Musik in die ganze Welt zu tragen, auf daß sie überall mit ihren zauberischen Wirkungen die Freude des Glücklichen erhöht, dem Unglücklichen Trost und Linderung verschafft und allen Fernweilenden durch ihre Melodien herzbewegende Grüße aus der Heimat bringt. In Hotels, Restaurationen u. s. w. ersetzen sie ein ganzes Orchester und erweisen sich als bestes Zugmittel für das Publikum.

Die Repertoires, auch der kleinsten Werke, sind mit feinstem Verständnis zusammengestellt und die beliebtesten Schöpfungen auf dem Gebiete der Opern, Operetten- und Tanzmusik, der Lieder und des Choralgesanges sind in erster Linie berücksichtigt. Thatsache ist ferner, daß der Fabrikant auf allen Ausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet, Lieferant aller europäischen Höfe ist und ihm überdies jährlich Tausende von Anerkennungs-schreiben zugehen.

Die Heller'schen Spielwerke sind daher als passendes Geschenk zu Weihnachten, Geburts- und Namenstagen und außerdem als schönste Gabe für Seelsorger, Lehrer, Kranke u. s. w. zu empfehlen.

Vertrauenswürdigen Personen werden Teilzahlungen bewilligt und empfiehlt es sich, selbst bei kleinen Aufträgen sich direkt nach Bern zu wenden, da die Fabrik nur Niederlagen in Interlaken und Nizza hat. Illustrierte Preislisten werden franco zugesandt.

Guter Rat ist Goldes wert, ist ein altes Spruchwort, welches sich täglich aufs neue bewährt. Uns liegt ein kleines Buch vor, welches obigen Titel trägt, und zwar mit Recht, denn es erläutert den Nutzen und Wert guter Hausmittel, weshalb wir nicht nur allen Leidenden, sondern auch allen Gesunden die aufmerksame Durchsicht dieses Büchleins empfehlen. Durch rechtzeitige Anwendung eines guten Heilmittels ist schon in unzähligen Fällen einer drohenden Erkrankung vorgebeugt worden, und wie häufig hängt der Erfolg bei Krankheitsfällen lediglich von der richtigen Wahl eines Mittels ab. Das interessante Werkchen wird auf Verlangen kostenlos von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig zugesandt.

Es giebt Vieles, aber nichts Besseres. Marbach a. N. Meine Frau litt seit zwei Jahren an Verstopfung, Engigkeit auf der Brust, Magen- und Kopfschmerz, Mattigkeit und Appetitlosigkeit, gegen welche Störungen wir viele Mittel vergeblich angewandten. Wir machten nun einen Versuch mit den Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen und ich muß zur Ehre und Wahrheit sagen, daß meine Frau vollständig wieder hergestellt ist. Ich empfehle allen Leidenden, einen Versuch mit den Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen (à Schachtel 1 M. in den Apotheken) zu machen. Gottfried Wolz. (Unterschrift beglaubigt.) — Man sei stets vorsichtig, auch die ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen mit dem weißen Kreuz in rotem Felde und keine Nachahmung zu empfangen.

Briefkasten der Redaktion.

Dem Einsender bezüglich des Kastenbaues diene zur Nachricht, daß seine Einsendung aus besonderen Gründen keine Aufnahme finden kann.

Für's Herz.

Gelobt sei, der da kommt
Im Namen unser's Herrn
Besel'gen möcht' er ja
Ein jedes Herz so gern.